Konfirmationsgottesdienst in Spiez

28.06.2021

Wegen der besonderen Corona-Situation war lange nicht klar, in welchen Rahmen die Konfirmation gefeiert werden kann. Umso schöner war es, dass am Sonntagmorgen, 27. Juni 2021, wieder mehr Menschen an diesem Fest teilnehmen durften.

Der Gottesdienst wurde in Mundart gehalten. Das Bibelwort, das der Priester vorlas, steht im 2. Tessalonicher 3.3: „Aber der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen“ . Der Dienstleiter gab zuerst seiner Freude Ausdruck, die Konfirmation miterleben zu dürfen. Zuerst wies er auf die Geschichte in der Bibel hin, als Jesus die Kinder, die von Leuten auf die Seite geschoben wurden, ganz ins Zentrum stellte. Er umarmte und segnete sie.

Einige Gedanken aus dem Gottesdienst:

- Seid weiterhin umarmt, getragen und geliebt von der Familie, der Gemeinde
- Fühlt diese Liebe in diesem Gottesdienst ganz fest. Fotos, Texte können nachgeliefert werden, aber die Gefühle können wir nicht nachholen.
- Die Eltern habe euch begleitet bis jetzt, ihr dürft immer zu ihnen kommen, auch wenn es einmal nicht so einfach ist
- Im Religions- und Konfirmandenunterricht habt ihr die Theorie gelernt, heute soll es die Bestätigung geben, zu was ihr JA sagt. Das Bekenntnis im Gelübde zur Liebe Jesus.
- Nehmt bei allen Fragen Jesus mit ins „Boot“. Bezieht ihn in eure Entscheidungen mit ein.

Es gibt ein Mundartlied: „Jede brucht si Insel…“ Ihr dürft immer wieder in die Gemeinde (die Insel) zurückkommen, so wie ihr seid, ohne dass es Vorwürfe gibt. Ihr sollt hier schöne Begegnungen und Erlebnisse haben. Vor der Segenshandlung las Willy Kunz noch den Brief an die Konfirmanden von Stammapostel Jean-Luc Schneider vor.

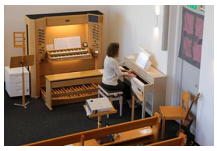
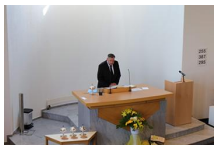
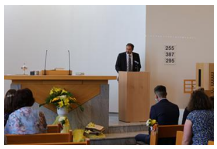
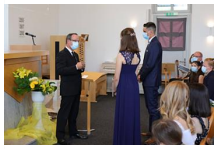
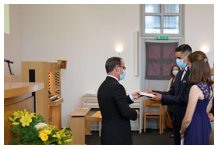
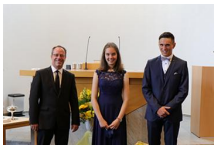
Ansprache an die Konfirmandin und den Konfirmanden:

- Ein besonderes Wort für die Konfirmandin Larissa, aus Psalm 86.11: „Weise mir Herr deinen Weg…“ Der Segen Gottes führt zum Ziel.
- Wort für den Konfirmanden Sebastian, aus Psalm 84.6: „Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten und von Herzen dir nachwandeln!“ Die eigene Kraft reicht oft nicht aus, im Vertrauen und im Glauben auf die Kraft Gottes setzen.

Noch ein schöner Gedanke aus dem Konfirmationsgottesdienst: Nehmt seine Hand, folgt ihm nach und denkt daran: „Das Beste kommt noch!“

Mit Klavier, Orgel und Gitarre wurde der Gottesdienst musikalisch verschönert. Der Vorsteher Simon Landmesser und Priester Urs Schärer aus der Gemeinde Thun gaben in ihren Wortbeiträgen noch einige Gedanken weiter.

Nach dem Gottesdienst wurden die Gottesdienstteilnehmer zu einem Apéro eingeladen.

Fotos: Marcel Gyger

Bericht/Bearbeitung: Brigitte Landmesser